



Die untere Verwaltungsbehörde hat ein nach den Gruppen, Klassen und Ordnungen der Reichs-Berufsstatistik geordnetes Verzeichniß sämmtlicher Betriebe ihres Bezirks unter Angabe des Gegenstandes und der Art des Betriebes, sowie der Zahl der darin beschäftigten versicherungspflichtigen Personen aufzustellen. Das Verzeichniß ist der höheren Verwaltungsbehörde einzureichen und von dieser erforderlichenfalls hinsichtlich der Einreihung der Betriebe in die Gruppen, Klassen und Ordnungen der Reichs-Berufsstatistik zu berichtigen.

Die höhere Verwaltungs-Behörde hat ein gleiches Verzeichniß sämmtlicher versicherungspflichtigen Betriebe ihres Bezirks dem Reichs-Versicherungsamt einzureichen.

Formular für die Anmeldung.

Kreis (Amt) . . . . . Regierungsbezirk . . . . . Gemeinde- (Guts-) Bezirk . . . .  
Anmeldung auf Grund des § 11 des Unfallversicherungsgesetzes.

Nummer des Betriebs (Firma).	Gegenstand des Betriebes.*)	Zahl der durchschnittlich beschäftigten versicherungspflichtigen Personen.**)	Bemerkungen.
---------------------------------	--------------------------------	--	--------------

den . . . . . 1885.

(Unterschrift des zur Anmeldung Verpflichteten.)

Betriebe, welche sich auf die Ausführung von Bauarbeiten erstrecken, sind anzumelden; doch ist nicht ausschließlich bei Bauarbeiten beschäftigt werden.

\* auch dann zu erfolgen, wenn weniger als 10 versicherungspflichtige Personen (Arbeiter  
\*\* Arbeitsverdienst an Gehalt oder Lohn Zweitausend Mark nicht übersteigt) beschäftigt werden.

Kreises werden ersucht, den Inhalt vorstehender Bekanntmachung zu publiciren und die etwa vorhandenen versicherungspflichtigen Betriebe bekannt zu machen, daß die vorschriftsmäßige Anmeldung **bei mir** die Verwaltungsbehörde spätestens zu dem auf den 2. März cr. festgesetzten Termin zu erfolgen hat. Personen, welche die rechtzeitige Anmeldung unterlassen, werden mit einer Geldstrafe von 100 Mk. bestraft. Im Uebrigen nehme ich Bezug auf die Bekanntmachung vom 1. August 1884 (Kreisblatt No. 32), welche einen Anhang zum Kreisblatt vom 1. Juli 1884 enthält.

Der Landrath.

Landrathsvorsteher gerichteten Anfragen vom  
der Klassensteuer-Einschätzungs-

vorstehende Verzeichniß der  
Regierung zur Ge-  
10. März cr.  
den Ein-  
nen bis  
mit

g wäre,  
sind, den  
en zu über-  
nem gemein-

Gemeindevorsteher in

Vorsteher in Thomasdorf.  
Vorsitzender: Gemeinde-

in Nawra.

Gemeindevorsteher in Chrosle.

Gemeindevorsteher in Lefarth.

Gemeindevorsteher in Ludwigslust.

9. Gemeinde Schwarzenau und Gut Bonin, Vorsitzender: Gutsvorsteher in Bonin.
10. Güter Domäne Konkorrek, Forstgut Konkorsz, Wardengowo, Gemeinden Oßfettno und Wardengowo, Vorsitzender: Gutsvorsteher in Konkorrek.
11. Gemeinden Czyschen, Kon und Gut Wilhelmsberg, Vorsitzender: Gemeindevorsteher in Czyschen.
12. Gemeinden Tillitz und Tillitzken, Vorsitzender: Gemeindevorsteher in Tillitz.
13. Güter Wolka, Wonno und Gemeinde Wonno, Vorsitzender: Gutsvorsteher in Wolka.
14. Gemeinden Brattian, Kaczek und Gut Weidenau, Vorsitzender: Guts-Vorsteher in Weidenau.
15. Gut Gwisdzyn, Gemeinden Gwisdzyn und Mroczenko, Vorsitzender: Guts-Vorsteher in Gwisdzyn.
16. Gemeinden Krzeminiowo und Nelberg, Vorsitzender: Gemeinde-Vorsteher in Nelberg.
17. Gemeinden Brattuszewo und Sugainko, Vorsitzender: Gemeinde-Vorsteher in Sugainko.
18. Gemeinden Rynnek, Tamna und Güter Rynnek, Trczyn und Straszewo, Vorsitzender: Guts-Vorsteher: in Rynnek.
19. Gemeinden Ostaszewo, Adl. Zwanken, Vorken-Mortung, Vorken-Wulka und Gut Kellerode, Vorsitzender: Guts-Vorsteher in Kellerode.
20. Gemeinden Rybno, Zarybinnek und Eichwalde, Vorsitzender: Gemeinde-Vorsteher in Rybno.
21. Gemeinden Kielpin und Grundy, Gut Bassiol, Vorsitzender: Gemeinde-Vorsteher in Kielpin.
22. Gemeinden Jeglia, Gronowo, Werry, Grabacz, Kopaniarze, Güter Kosten und Klodzina, Vorsitzender: Gemeinde-Vorsteher in Jeglia.
23. Gemeinde und Gut Radomno, Vorsitzender: Guts-Vorsteher in Radomno.
24. Gemeinden Krottoschin und Gai, Güter Dom. Krottoschin und Bieliz, Vorsitzender: Guts-Vorsteher in Krottoschin.
25. Gemeinde Zittowo, Güter Schakenhof und Buczek, Vorsitzender: Guts-Vorsteher in Schakenhof.
26. Gemeinde Pippinken, Güter Schmeltern u. Vierhuben, Vorsitzender: Gemeinde-Vorsteher in Pippinken.
27. Gut Ostrowitt und Gemeinde Kl. Rehwalde, Vorsitzender: Guts-Vorsteher in Ostrowitt.
28. Güter Petersdorf, Babalitz, Sendzitz, Gemeinde Summin, Vorsitzender: Guts-Vorsteher in Babalitz.
29. Güter Rattlau, Hartowitz, Gemeinde Hartowitz, Vorsitzender: Guts-Vorsteher in Rattlau.
30. Gut Montowo, Gemeinden Montowo, Swiniarc, Vorsitzender: Guts-Vorsteher in Montowo.
31. Gut und Gemeinde Grodziczno, Gut und Gemeinde Linnowitz, Vorsitzender: Guts-Vorsteher in Grodziczno.
32. Güter Kullig, Wulka, Mortung, Gemeinde Mortung, Vorsitzender: Guts-Vorsteher in Wulka.
33. Gemeinde Pronikau, Güter Tuszewo, Tinnwalde, Fiewo, Vorsitzender: Guts-Vorsteher in Tuszewo.
34. Gemeinden Rumian, Naguszewo, Truszczy, Vorsitzender: Gemeinde-Vorsteher in Rumian.
35. Gemeinden Londzyn, Zwiniarz, Vorsitzender: Gemeinde-Vorsteher in Londzyn.
36. Gemeinden Komnen, Guttowo, Vorsitzender: Gemeinde-Vorsteher in Komnen.
37. Gemeinden Stefansdorf, Dmulle, Vorsitzender: Gemeindevorsteher in Dmulle.
38. Güter Kirschenau, Lubstein, Gemeinden Waldeck, Zakurzewo, Vorsitzender: Guts-Vorst. in Kirschenau.
39. Güter Gr. Görlich, Schneiderswalde, Gemeinden Pomierken, Zielfau, Vorsitzender: Guts-Vorsteher in Gr. Görlich.
40. Gemeinden Kazanitz, Kaczek, Vorsitzender: Gemeinde-Vorsteher in Kazanitz.
41. Gut Bischwalde, Gemeinden Bischwalde, Vossen, Vorsitzender: Guts-Vorsteher in Bischwalde.
42. Güter Samplawa, Rosen, Targowisko, Gemeinden Samplawa, Targowisko, Ludwigsthal, Vorsitzender: Guts-Vorsteher in Samplawa.
43. Güter Rafowitz, Sophienthal, Jacobkowo, Zajonskowo, Gemeinden Rafowitz, Londzet, Zajonskowo, Vorsitzender: Guts-Vorsteher in Rafowitz.
44. Stadtgemeinde Kauernik, Vorwerk Kauernik, Vorsitzender: Bürgermeister in Kauernik.
45. Stadtgemeinde Löbau, Vorsitzender: Bürgermeister.
46. Stadtgemeinde Neumark, Vorsitzender: Bürgermeister.
47. Gemeinde Dt. Brzozie, Vorsitzender: Gemeinde-Vorsteher.
48. Gemeinde Grabau, Vorsitzender: Gemeindevorsteher.
49. Gemeinde Konkorsz, Vorsitzender: Gemeinde-Vorsteher.
50. Gemeinde Mroczeno, Vorsitzender: Gemeinde-Vorsteher.
51. Gemeinde Nikolaiten, Vorsitzender: Gemeinde-Vorsteher.
52. Gemeinde Rosenthal, Vorsitzender: Gemeinde-Vorsteher.
53. Gemeinde Starlin, Vorsitzender: Gemeinde-Vorsteher.

Neumark, den 7. Februar 1885.

Der Landrath.

Vertrieb von  
Loosen,  
Prämien-  
papieren &c.

N<sup>o</sup> 68. Wiederholt ist in neuerer Zeit die Hülfe der Polizeibehörden von Personen in Anspruch genommen, welche ein Opfer ihrer Leichtgläubigkeit und Unerfahrenheit geworden waren, indem sie bei dem Erwerbe von Loosen, Prämienpapieren oder Antheilscheinen durch die mit dem Absatze solcher Papiere beschäftigten Gewerbetreibenden in unredlicher Weise übervorthelt wurden. Die angestellten Ermittlungen haben in einzelnen Fällen ergeben, daß die ratenweise von den Abnehmern geleisteten Zahlungen den Kurzwert der Papiere oder Antheilsberechtigungen um das Doppelte und mehr überstiegen, daß über die Wahrscheinlichkeit des Gewinnes die übertriebensten Vorspiegelungen gemacht wurden und daß die Lieferung der Papiere, sowie die Auszahlung der Gewinne oder Gewinnantheile unter nichtigen Vorwänden beanstandet worden ist.

Abgesehen von den Fällen, in denen der bezeichnete Gewerbebetrieb an sich verboten und mit Strafe bedroht ist (vergl. Verordnung, betreffend das Spiel in auswärtigen Lotterien vom 5 Juli 1847; § 286 des Reichsstrafgesetzbuchs; Reichsgesetz betreffend die Inhaberpapiere mit Prämien vom 8. Juni 1871 nebst der Bekanntmachung des Bundesraths vom 19. desselben Monats § 42 a, § 56 No. 5 und 10, § 56 a der Reichsgewerbeordnung), gelingt es nur selten, die stattgefundenen Uebervortheilungen strafgerichtlich zu ahnden, da die gesetzlichen Merkmale des Betruges sich schwer nachweisen lassen. Muß den beschädigten Personen aber die civilrechtliche Verfolgung ihrer Ansprüche überlassen werden, so wird auch diese meist erfolglos bleiben, sei es wegen der rechtlich unanfechtbaren Lage des Geschäfts, sei es wegen Undurchführbarkeit der Vollstreckung.

Eine Beseitigung jener Mißstände kann nur von einer besseren Vorsicht des Publikums erwartet werden. Um denselben aber nach Möglichkeit vorzubeugen, empfiehlt sich vor Allem die genaue Beachtung der Vorschriften in §§. 42 a, 56, 56 a der Reichsgewerbe-Ordnung, nach welchen der geschilderte Gewerbebetrieb, auch wenn er im Uebrigen sich in den Grenzen des gesetzlich Erlaubten hält, nicht im Umherziehen oder im Wege der Kolportage ausgeübt werden darf.

Berlin, den 27. November 1884.

Der Minister des Innern.  
gez. v. Puttkamer.

Der Minister für Handel und Gewerbe.  
Im Auftrage: gez. Wendt.

Vorstehenden Erlaß bringe ich hierdurch zur allgemeinen öffentlichen Kenntniß.  
Neumark, den 14. Februar 1885.

Der Landrath.

Schiedsmänner  
behufs Abschä-  
hung von in  
Folge polizei-  
licher An-  
ordnung zu  
tödtenden  
Thieren.

N<sup>o</sup> 69. Den Polizei-Verwaltungen der Städte und den Herren Amtsvorstehern des Kreises bringe ich hierdurch zur Kenntniß, daß für das Jahr 1885 zu Grund des Ausführungsgesetzes vom 12 März 1881 zum Reichsviehseuchengesetze vom 23. Juni 1880 in Folge polizeilicher Anordnung zu tödtenden Thiere:

**a. für den Bezirk Neumark.**

1. Mühlengutsbesitzer Abramowski-Gr. Pacoltowo,
2. Guts-Verwalter Conrad-Gwisdzyn,
3. Thierarzt Willert-Neumark,
4. Rittergutsbesitzer Matthia-Rynnek,

**b. für den Bezirk Löbau.**

1. Gutsbesitzer Abramowski-Löbau,
2. Gutsbesitzer Fahrke-Omulle,
3. Rittergutsbesitzer von Schack-Tuschewo,
4. Rittergutsbesitzer Giraud-Samplawa,

**c. für den Bezirk Louforsz.**

1. Gutsbesitzer Knorr-Lefarth,
  2. Gutsbesitzer Felsch-Lefarth,
  3. Rittergutsbesitzer Rüdhardt-Schackenhof,
  4. Rittergutsbesitzer von Kostig-Jackowski-Sendziz,
- gewählt sind.

Neumark, den 12. Februar 1885.

Der Landrath.

Klassensteuer-  
Zu- u. Abgangs-  
Listen.

N<sup>o</sup> 70. Die Magisträte und die Herren Guts- und Gemeinde-Vorsteher des Kreises ersuche ich, mit Anfertigung der Klassensteuer-Zu- und Abgangslisten pro zweites Steuer-Halbjahr 1884/85, also für die Zeit vom 1. Oktober v. J. bis ult. März d. J., nunmehr vorzugehen.

Die Listen sind zweifach aufzustellen und mir bis **spätestens zum 8. März cr.** einzureichen. Eventl. ist mir zu dem gleichen Termin Vacat-Anzeige zu machen. Ich setze voraus, daß die

Ortsbehörden in Befolgung der Kreisblatts-Verfügung vom 28. Januar cr. (Kreisblatt No. 5) die erforderlichen Zu- und Abgangsbefläge rechtzeitig beschafft haben und bemerke, daß nicht vorschriftsmäßig belegte Abgangsbeträge werden gestrichen werden. Für die in Abgang zu stellenden, in Folge Rekurs-Entscheidung ermäßigten Beträge bedarf es keiner besonderen Befläge. Personen, welche steuerfrei oder zur ersten oder zweiten Stufe veranlagt sind, werden in die Listen nicht aufgenommen, dagegen muß eine **besondere** Liste von denjenigen Personen der ersten und zweiten Stufe angefertigt werden, welche bisher noch in **keiner** Rolle aufgeführt waren (aus dem elterlichen Haushalte ausgetretene Personen mit 420 bis 900 Mk. Einkommen zc.)

Bei Berechnung der Zu- und Abgangsbeträge ist die im Kreisblatte pro 1883 Seite 325 abgedruckte Tabelle zu benutzen.

Da die Zu- und Abgangslisten zu dem festgesetzten Termine hier gebraucht werden, muß ich gegen die säumigen Ortsvorsteher mit Exekutivstrafen vorgehen, bezw. kostenpflichtige Abholung der Listen verfügen.

Neumark, den 20. Februar 1885.

Der Landrath.

N<sup>o</sup> 71. Im Verfolg meiner Kreisblattsverfügung vom 5. Januar cr. bringe ich untenstehend die **Verwendung** Nationale derjenigen Privathengste zur öffentlichen Kenntniß, welche von den Körkommissionen des **von Privat-** Kreises Löbau zur Bedeckung fremder Stuten gegen Bezahlung für brauchbar befunden worden sind **beschälern.** und hierzu verwendet werden dürfen:

1. Young Stewart, schwarzbrauner Hengst des Rittergutsbesizers von Blücher in Ostrowitt,
2. Faspis, hellbrauner
3. Vasker, schwarzbrauner Hengst des Rittergutsbesizers "von Schack" in Kir"chenau, "
4. Silois, brauner Hengst des Rittergutsbesizers Matthia in Rynnek,
5. Liliput, Schimmelhengst des Königl. Oberamtmanns Schmidt in Bischovalde,
6. Fechter, Rapphengst des Königl. Oberamtmanns Hüter in Wawerwitz,
7. Emir, rothbrauner Hengst des Gutsbesizers Frobenius in Nawra,
8. Jupiter, Rapphengst des Besizers Szychowski in Lippinken,
9. Peter, Fuchshengst des Besizers Malinowski in Konforsz.

Neumark, den 20. Februar 1885.

Der Landrath.

N<sup>o</sup> 72. In Kl. Sehren, Kreises Rosenberg, ist am 9. d. Mts. ein tollwuthkranker Hund getödtet worden. **Hundesperre.**

Es wird deshalb für die in einer Entfernung von 4 Kilometer von Kl. Sehren im dieseitigen Kreise belegenen Ortschaften Raczet und Rosen die Hundesperre auf die Dauer von 3 Monaten hierdurch angeordnet.

Die Besizer der frei umherlaufenden Hunde haben nicht allein die sofortige Tödtung derselben zu gewärtigen, sondern werden auch wegen Uebertretung der Sperrmaßregeln mit einer Geldstrafe bis zu 30 Mk. eventl. verhältnißmäßiger Haftstrafe belegt werden.

Neumark, den 20. Februar 1885.

Der Landrath.

N<sup>o</sup> 73. Wegen Rogverdachts unter Observation bezw. Stallsperrre gestellt sind: **Viehseuchen.** die Pferde auf dem früher Nasilowski'schen Grundstücke in Wroczo und ein Pferd des Einsassen Radke in Wroczenko. Neumark, den 21. Februar 1885. Der Landrath.

N<sup>o</sup> 74. Der Bundesrath hat unter dem 19. Dezember pr. beschlossen, daß für das Format der **Format der** im § 4 der am 22. Juni 1875 erlassenen Ausführungs-Verordnung zum Reichsgesetze über die **Standesamts-** **Registeraus-** urkundung des Personenstandes und die Eheschließung vom 6. Februar 1875 bezeichneten Registeraus- **züge.** züge künftighin und unbeschadet des Verbrauchs vorhandener Bestände das durch Vereinbarung der Bundesregierungen vom Jahre 1877 für den Gebrauch der Deutschen Reichs- und Staatsbehörden bestimmte einheitliche Papierformat maßgebend sein soll.

Ev. Hochwohlgeboren setze ich hiervon zur gefälligen weiteren Veranlassung ergebenst in Kenntniß.

Berlin, den 23. Januar 1885.

Der Minister des Innern. In Vertretung. gez. Herrfurth.

An den Königlichen Ober-Präsidenten Herrn von Ernsthausen, Hochwohlgeboren zu Danzig.

Obigen Ministerial-Erlaß theile ich den Herren Standesbeamten zur Kenntnißnahme und Beachtung ergebenst mit.

Neumark, den 17. Februar 1885.

Der Vorsizende des Kreis-Ausschusses Kreises Löbau. E. von Bonin, Regierungs-Assessor.

## Bekanntmachungen anderer Behörden.

Steckbrief. № 75. Der Drahtbinder Stephan Gasparecz aus Osterode soll wegen Gewerbesteuer-Contravention verantwortlich vernommen werden. Die Polizeiverwaltungen und Gendarme werden daher ersucht, auf den p. Gasparecz zu fahnden und mir von der Ermittlung desselben **umgehend** Nachricht zu geben.  
Rosenberg, den 3. Februar 1885. Der Landrath. v. Auerwald.

Postamt Löbau. № 76.

### Bekanntmachung.

Von heute ab werden hier **außerhalb der gewöhnlichen Schalterdienststunden** auch **gewöhnliche Packetsendungen** zu solchen Postbeförderungs-Gelegenheiten, welche außerhalb oder kurz nach Beginn der für den Verkehr am Schalter bestimmten Dienststunden sich darbieten, dann angenommen, wenn dieselben als „**dringende** Sendungen“ bezeichnet sind.

Für derartig außerhalb der Postschalterzeit eingelieferte Pakete ist vom Aufgeber außer dem Porto und den Gebühren für dringende Packetsendungen **noch eine Einlieferungsgebühr von 20 Pfennig** für jede Sendung zu entrichten.

Der Zugang zur Annahmestelle für solche gewöhnliche Packetsendungen außerhalb der Schalterdienststunden ist durch die zweite Thür links.

Löbau Westpr., den 6. Februar 1885.

Kaiserliches Postamt. Meyer.

## Öffentlicher Kreis-Anzeiger.

(Die Expedition des Kreisblatts besorgt Inserate in alle anderen Zeitungen zu Originalpreisen.)

### Bekanntmachung.

Die auf zusammen 2836 Mark 74 Pf. veranschlagten Arbeiten:

1. der Instandsetzung des Vieh-, Pferde- und Schafstallgebäudes,
  2. der Neudeckung der Scheune und
  3. der Reparatur an einzelnen Gebäuden auf der katholischen Pfarre in Zwiniarz
- sollen im Wege der Submission an einen der 3 Mindestfordernden vergeben werden, wozu ich einen Termin auf

**Dienstag, den 3. März cr., Vormittags 11 Uhr,**

in meinem Bureau anberaumt habe. Die Offerten sind bis zu diesem Termine von den Submittenten unterschrieben, frankirt und versiegelt, mit der Aufschrift: „Submissions-Offerte auf die Reparaturarbeiten bei der katholischen Pfarre in Zwiniarz“ mir einzureichen.

Kostenanschläge und Baubedingungen liegen in meinem Bureau während der Dienststunden zur Einsicht aus. Die dem § 2 Abs. 2 der Submissionsbedingungen vom 10. März 1881 nicht entsprechenden Offerten werden nicht berücksichtigt werden.

Neumark, den 16. Februar 1885.

**Der Landrath.**

J. V. E. v. Bonin, Regierungs-Assessor.

### Öffentliche Versteigerung.

**Sonnabend, den 28. Februar cr., Vormittags 10 Uhr,**

werde ich bei dem Besitzer Adolf Zgodda zu Abbau Gr. Ballowken 1 **Fau**, 8 **Ferkel** und 6 **Zuchtgänse**,

**Nachmittags 3 Uhr**

bei dem Besitzer Rung zu Abbau Chrosle 2 **Schweine** und **verschiedene Möbel** öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung versteigern.

Neumark, den 20. Februar 1885.

**Karnath, Gerichtsvollzieher.**

# Bekanntmachung.

Die Lieferung von etwa:

5 Ries Herrenpapier, 15 Ries Conceptpapier,  $\frac{1}{2}$  Ries buntes Aktendeckelpapier,  $\frac{1}{2}$  Ries Packpapier,  $\frac{1}{2}$  Ries weißes Aktendeckelpapier,  $\frac{1}{4}$  Ries blaues Aktendeckelpapier,  $\frac{1}{4}$  Ries rothes Löschpapier, 14 Gros Stahlfedern, 24 Bleistifte, 24 Roth- und Blaufstifte, 24 Stahlfederhalter, 3 Kilogramm rothen und 2 Kilogramm braunen Siegellack, 5 Kilogramm Oblaten, 12 Rollen Hestgarn, 10 Stück grauen Hestzwirn, 100 Hestnadeln, 5 Kilogramm Bindfaden, 30 Liter schwarze Dinte, 6 Flaschen rothe Dinte, 50 Couverts, 3 Flaschen Stempelfarbe, 30 Pack schwedische Zündhölzer, 5 Kilogramm Stearinlichte, 12 Centner Petroleum

für das hiesige Amtsgericht bezw. Gerichtsgefängniß auf die Zeit vom 1. April 1885 bis dahin 1886 soll an den geeigneten Mindestfordernden ausgedoten werden und ist zur Abgabe von Geboten ein Termin auf den

**11. März 1885, Mittags 12 Uhr,**

im Zimmer No. 6 des hiesigen Gerichtsgebäudes vor dem Amtsgerichts-Secretair Gramse angesetzt, wozu Unternehmer eingeladen werden.

Die Lieferungsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden.

Der Einreichung von Papierproben jeder Sorte, des Siegellack, der Zündhölzer und Lichtproben wird entgegengesehen.

Das Ries Papier muß 1000 Bogen, das Buch 20 Bogen enthalten.

Neumark, den 16. Februar 1885.

**Königliches Amtsgericht.**

## Öffentliche Versteigerung.

**Mittwoch, den 25. d. Mts., Nachmittags 2 Uhr,**

werde ich in Nicolaiten bei dem Einsassen Johann Krukowski **Möbel,**

**Nachmittags 3 Uhr**

vor dem Schulzenamt in Gr. Ballowken **Kleider, Flachs, Bienenkörbe u. a. m.,**

**Donnerstag, den 26. d. Mts., Vormittags 10 Uhr,**

in Fittowo bei dem Besitzer Klamm **Möbel und Schweine** und

**Nachmittags 4 Uhr**

bei dem Besitzer Nehring in Gay **Möbel** zwangsweise versteigern.

Neumark, den 21. Februar 1885.

**Wernicke, Gerichtsvollzieher.**

## Öffentliche Versteigerung.

**Am 24. Februar 1885, Vormittags 11 Uhr,**

werde ich auf dem Gute Trczyn 5 Maischbottige, einen Quellbottig und einen Maischrefervoir, welche von mir confiszirt sind, öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung versteigern.

Löbau, den 16. Februar 1885.

**Der Gerichtsvollzieher.**

Romanowski.

# Hypotheken-Darlehen,

kündbare wie auf Amortisation, zum zeitgemäßen Zinsfuße und unter coulantem Bedingungen vermittelt

## Bertling & Uhsadel,

Generalagentur der National-Hypotheken-Credit-Gesellschaft zu Stettin.  
Comtoir: Danzig, Brodbänkengasse No. 50.

# Deutsche Hypothekenbank, Berlin.

(Actien-Gesellschaft.)

## Grundcapital: Neun Millionen Mark.

Von der vorgenannten Gesellschaft ist uns der commissionsweise Verkauf ihrer:  
4procentige Pfandbriefe, in Abschnitten à Mk. 5000, 2000, 1000, 500 300, 200,  
4 $\frac{1}{2}$ procentige Pfandbriefe in eben solchen Abschnitten  
(alte 4 $\frac{1}{2}$ procentige Pfandbriefe à 1000, 200, 100 Thlr. lautend)  
übertragen worden.

In Folge dessen offeriren wir diese Pfandbriefe zum Berliner Course,  
provisionsfrei.

Die Sicherheit derselben wird garantirt:

1. durch die von der deutschen Hypothekenbank erworbenen Hypotheken, welche innerhalb sehr enger, von der Regierung festgestellter Grenzen liegen, gemäß §§. 26, 27 des Statuts;
2. durch Haftung des ganzen Gesellschaftsvermögens gemäß § 28 des Statuts;
3. durch die Prüfung der Hypotheken von einem besonders angestellten Syndikus der Bank, gemäß § 37 des Statuts;  
und ferner unterliegt
4. die Bank außerdem der Aufsicht der Regierung, gemäß §§. 49 und 50 des Statuts.

Die von der Bank nach äußerst engen Beleihungsgrenzen erworbenen Hypotheken gewähren größtmögliche Sicherheit und können sonach die auf Grund dieser Hypotheken ausgegebenen Pfandbriefe, welche täglich an der Börse gehandelt und amtlich notirt werden, zu solider Capitalanlage empfohlen werden.

## von Roggenbucke, Barch & Co.,

### Bank-Commandit-Gesellschaft,

### Danzig,

Langenmarkt 42. — Brodbänkengasse 3.

**Eine Karte.** An Alle, welche an den Folgen v. Jugendfröhen, oder böser Schwäche, Entkräftigung, Verlust der Manneskraft ac. leiden, sende ich kostenfrei ein Recept, d. sie kurirt. Dieses große Heilmittel wurde v. ein. Missionair in Südamerika entdeckt. Schickt ein adress. Couvert an Rev. Joseph E. Inman, Stat. D. Newborl Gith. U.S.A.

**Spielfarten** (Stralsunder) empfiehlt  
J. Koepke.

Weilage.



# Beilage

zum Kreisblatt des Königl. Landrathsamtes Kreises Löbau zu Neumark.  
Wochenblatt für den Kreis Löbau.

No. 8.

Neumark, den 21. Februar.

1885.

## Nichtamtlicher Theil.

— Erledigte Stellen für Militär-Anwärter. Bergfriede, Postagentur, Eckersberg, Postagentur, Georgenfelde, Postagentur, Mensguth, Postamt, Plicka, Postagentur, Reichenbach, Postamt, Rositten, Postagentur, je einen Landbriefträger, 450 Mk. Gehalt u. 60 Mk. Wohnungsgeldzuschuß. Sensburg, Kreisauschuß, Chausseeaufseher, 1080 Mk. jährliches Gehalt. Wittmannsdorf, Postamt, Wehlau Postamt, je einen Landbriefträger, 450 Mk. Gehalt und 60 Mk. Wohnungsgeldzuschuß.

### Holzversteigerungstermine.

Den 26. Februar, Vormittags 10 Uhr, im Jagodschinski'schen Gasthause zu Jablonowo für die Beläufe Goral und Kosochen.

### Jahrmärkte.

In Bischofswerder den 26. Februar Vieh- und Pferdemarkt, den 3. März Argenmarkt.

### Marktpreise in Neumark.

Weizen per 100 Kilo . . . . .	14,00	Mark.
Roggen = 100 = . . . . .	11,00	=
Gerste = 100 = . . . . .	12,00	=
Erbsen = 100 = . . . . .	11,50	=
Hafer = 100 = . . . . .	11,50	=
Kartoffeln = 100 = . . . . .	2,50	=
Spiritus per 10,000 Liter-pEt. . . . .	45,00	=

### Literarisches.

Der neunte Band der 13. vollständig umgearbeiteten, mit Abbildungen u. Karten reich illustrierten Auflage von Brockhaus' „Conversations-Lexikon“, der mit dem 135. Heft vor kurzem

beendet wurde, geht bis zum Stichwort Kades, und enthält im ganzen 6486 Artikel, über 4000 mehr als derselbe Band in der vorigen Auflage. Allen Fächern und Wissensgebieten ist diese bedeutende Vermehrung zu gute gekommen, vornehmlich aber den Naturwissenschaften, der Medicin, der Technologie und Mechanik, denjenigen Gebieten also, auf welchen unsere Zeit die gewaltigsten Fortschritte zu verzeichnen hat; auch die Darstellung des modernen Heerwesens ward durch zusammenhängende Artikel und tabellarische Uebersichten vorzugsweise bereichert. Stoffe aus dem Leben der Gegenwart behandeln die Artikel über: Heimatsrecht, Hilfskassen, Hypnotismus, Impfung, Internationale, Irredenta, wogegen Abhandlungen wie die über Indien, Irland, Italien, Japan, den Islam, die Juden abgerundete historisch geographische Gemälde entrollen. Zur Erläuterung und Illustrirung des Textes dienen 152 Figuren in Holzschnitt, 17 separate Bildertafeln, unter welchen die Tafel „Das Herz des Menschen“ vermöge ihrer Feinheit und Accurateffe einen besonders gewinnenden Eindruck macht, und 8 in Farbendruck ausgeführte Karten. Sehr beachtenswerth erscheinen auch die Tafeln mit Abbildungen aus den Gebieten der Zoologie und Botanik, die in der naturgetreuen Wiedergabe die Hand bewährter Fachmaler und in der Ausführung eine vollendete künstlerische Technik befinden. Eine der größten und angesehensten anglo-amerikanischen Zeitungen, „New York-Herald“, beginnt ihre Besprechung des Werks mit folgendem schwungvollen Lobe: „Die 13. Auflage von Brockhaus' „Conversations-Lexikon“ ist, soweit sie bis jetzt vorliegt, ein bewunderungswürdiges Werk, eine der umfassendsten Encyclopädien, ein schönes Zeugniß von dem ausdauernden Forschungsseifer des deutschen Geistes.“ Unter Hinweis auf dieses Urtheil von der anderen Hemisphäre, das übrigens mit dem allgemeinen Urtheil der heimischen Presse durchaus im Einklang steht, darf Brockhaus' „Conversations-Lexikon“ in der vorliegenden 13. Auflage gewiß namentlich auch als nützlichstes und werthvollstes literarisches Geschenk empfohlen werden.

## Bekanntmachung.

Meine Bekanntmachung in Nr. 5 des Kreisblattes wird dahin geändert, daß Herr Lehrer Bronobis als Fleischbeschauer concessionirt ist, und deshalb jeder in Konkorsz oder einen Umkreis von 5 Kilometer wohnhafte Verkäufer von Schweinefleisch die Verpflichtung hat, dasselbe vom Fleischbeschauer untersuchen zu lassen, und daß diese Verpflichtung auch allen Einwohnern des Dorfes Konkorsz obliegt, welche ein Schwein zum eigenen Consum schlachten.

Konkorsz, den 14. Februar 1885.

Der Amts-Vorsteher.

Triepcke.

# Visitenkarten

in reichhaltigster Auswahl  
empfiehlt

J. Koepke.

# Champion-Saatkartoffeln

pro Ctr. 1,50 Mk.,  
gelesene

# Es kartoffeln

(Dabersche) pro Ctr. 1,50 M.  
hat zum Verkauf

Vorwerk Gwisdzyń  
bei Neumark,  
Bahnhofstation Weissenburg.



In Korstein per Frögenau stehen  
4 hochtragende

# Stürken,

holländer, schwarzbunt,

# 1 Bulle,

holländer, 2½-jährig,

zum Verkauf.

## Pädagogischer Verein Neumark.

Sonntag, den 1. März, Nachmittags 4 Uhr,  
findet die General-Versammlung statt.

Tagesordnung:

1. Bericht über die Vereinsthätigkeit des verflossenen Jahres,
2. Rechnungslegung,
3. Vorstandswahl,
4. Vorbesprechung des für den 25. April in Aussicht genommenen Stiftungsfestes,
5. Verschiedenes.

Der Vorstand.

## Klavierstunden

ertheilt

**E. Sackniess,**  
Neumark.

## Für die Herren Lehrer!

Damroth, Prosty Wyklad Dziejów starego i nowego Testamentu	6,75 Mk.
Heinemann, Handbuch für den Anschauungsunterricht	3,60 =
Hirschfelder, Handbuch zur Erklärung der biblischen Geschichte	3,60 =
Kehrein, Ueberblick der Geschichte der Erziehung und des Unterrichts	3,00 =
Mey, Vollständige Katechesen	3,50 =
Meyer, Zweite Prüfung	0,75 =
Nowack, Unterricht im Deutschen	4,00 =
Neuer Leitfaden für den Turnunterricht in den Preussischen Volksschulen	1,30 =
Schallensfeld, Handarbeitsunterricht	2,90 =
Schmitt, Erklärung des kleinen Deharbe'schen Katechismus	2,60 =
Skrodzki, Anleitung zum Deutschen Schreib- und Leseunterricht in utraquistischen Schulen	0,75 =
Wedig, Schulgesangbuch I. 0,20 Mk. II.	0,50 =
Weichert, Turnspiele	0,50 =
Wiedemann, Lehrer der Kleinen	4,00 =
Wisniewski, Lehrer im amtlichen Verkehr mit den Schulbehörden	1,00 =
Zint, Lesebuch-Commentar	2,00 =

Sämmtliche Bücher sind dauerhaft gebunden.  
Andere, nicht vorrätige Werke werden schnellstens zum Originalpreise geliefert.

**J. Koepke,** Neumark.

## Krieger- Verein

### Neumark.

Die nächste Versammlung ist auf **Sonntag, den 8. März,** verlegt. Vortrag des Kameraden Malinowski-Kameraden:

„Der preussische Staat — eine Schöpfung seiner Könige.“

Der Vorstand.

## Fertig gestrichene Mistbeetfenster à 4 Mark

offerirt

**Joseph Noafeldt,**  
Glasermeister.

Für  
**ZAHNLEIDENDE**

werde ich in

**Neumark,**  
**Landshut's Hôtel,**  
**den 5. und 6. März**

zu consultiren sein.

**Georg Wilhelmi,**

Marienwerder.

Sprechstunden Vormittags.

**Wagenfett,**

superior Qualität p. Ctr. 15 Mk.,  
secunda do. do. 12 "  
tertia do. do. 10 "

in Gebinden von ca. 3 Ctr., kleinere Packungen  
entsprechend theurer.

**Malaga-Baumöl**

rein und unverfälscht, per Ctr. 50 Mk.,

**Manhattan-Oel**

von der

**Manhattan-Oil-Company**  
New York,

prima p. Ctr. 40,00 Mark  
secunda do. 30,00 "

Dieses Oel ist für Maschinenzwecke durchaus  
zu empfehlen. Proben werden gerne gratis  
abgegeben.

**M. Goldstandt's Sohn,**  
Löbau Westpr.

Der Knecht **Johann Kowalski** hat  
ohne Grund meinen Dienst verlassen. Ich  
warne, denselben in Arbeit zu nehmen, da ich  
sowohl gegen p. Kowalski wie gegen den be-  
treffenden Brodherrn die gesetzliche Bestrafung  
beantragen werde.

**Pöhlke, Mühlenbesitzer,**  
Nelberg.

Das **Heringsmagazin** von **Lachmann** in  
Danzig empfiehlt die feinsten Fettheringe Tonne  
20 Mk., kleinere 16 und 12 Mk., die allerfeinsten  
holländischen Heringe 20 Mk., die feinsten schotti-  
schen Bullheringe nur 18 Mk., kleinere Sorten 16  
Mk. und 12 Mk. 50 Pf. Einen Posten schöner  
Fhlen von 680 Tonnen gebe ab für den Spott-  
preis pro Tonne 16 Mk. Auch alle andern Sorten  
von Heringen spottbillig,  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{4}$  Tonnen auch  
vorrätig. Ich sende nur gesunde Waare. Auch  
empfehle ich allerlei Seefische, den feinsten frischen  
Silberlachs Pfd. 1 Mk. 20 Pf. bis 1 Mk. 40 Pf.,  
geräucherten Pfd. 1 Mk. 80 Pf. bis 2 Mk., die  
allerfeinsten Neunaugen Schock nur 6 Mark, 1  
Kiste Kieler oder Ostseesprotten, delikat, 4 Pfd.  
netto Gewicht nur 1 Mk. 20 Pf., ein Faß echte  
russische Sardinen nur 1 Mk. 75 Pf., die feinsten  
geräucherten Marehnen Schock nur 6 Mk., Räucher-  
aal billig, Räucherdorich Schock 4 bis 6 Mk., den  
feinsten Caviar Pfd. nur 1 Mk 40 Pf. Sende  
nur gegen Nachnahme oder bei Vorhereinsendung  
des Betrages.

**A. Lachmann, Danzig,**

Fischmarkt No. 46 u. ambräusenden Wasser 2.

**Gratulationskarten** empfiehlt  
J. Koepke.



**Chocoladen  
und Cacao's**

der Königl. Preuss. u.

Kaiserl. Oesterr. Hof-Chocol.-Fabr.:

**Gebr. Stollwerck**  
in Cöln a. Rhein.

19 Hof-Diplome,

21 goldene, silberne und  
bronzene Medaillen.

Reelle Zusammenstellung der Rohpro-  
ducte. Vollendete mechanische Einrich-  
tungen. Garantirt reine Qualität bei  
mässigen Preisen.

Firmen-Schilder kennzeichnen die Conditoreien,  
Colonial-, Delicatess- und Droguen-Geschäfte sowie  
Apotheken, welche

**Stollwerck'sche Fabrikate**

führen.

# Mein Grundstück

Rommen No. 11 mit einem Flächeninhalt von 166 Morgen oder 41 Hektar 64 Ar wünsche ich unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Kauflustige erfahren das Nähere bei mir in Skarlin.

**Rohowski,**  
Pfarrer.

## Posiadłość moja

w Rumienicy (Rommen per Löbau) No. 11 o 166 Morgach lub 41 Hect. 64 Ar mam wolę w najkrótszym czasie pod korzystnymi warunkami sprzedać. Mający chęć do nabycia niech z głoszają się do mnie do Skarlina.

**X. Rohowski,**  
proboszcz.



Nur echt mit dieser Schutzmarke.

Professor Dr. Lieber's

### Nerven-Kraft-Elixir

zur dauernden, radicalen und sicheren Heilung aller, selbst der hartnäckigsten Nervenleiden, besonders derer, die durch Zugenverirrungen entstanden. Dauernde Heilung aller Schwächezustände, Bleichsucht, Angstgefühle, Kopfleiden, Migräne, Herzklopfen, Magenleiden, Verdauungsbeschwerden etc.

Das Nerven-Kraft-Elixir, aus den edelsten Pflanzen aller 5 Welttheile, nach den neuesten Erfahrungen der med. Wissenschaft, von einer Autorität ersten Ranges zusammengesetzt, bietet somit auch die volle Garantie für Beseitigung obiger Leiden. Alles Nähere besagt das jeder Flasche beiliegende Circular. Preis 1/2 Fl. Mk. 5.—, ganze Fl. M. 9.—, gegen Einsendung oder Nachnahme.

Haupt-Dépôt M. Schulz, Hannover, Schillerstr. Dépôt:

K. Jankowsky, Apoth., Lissa (Posen),  
Apoth. z. gold. Anker, Grabow-Stettin,  
L. Funk, Apoth., Insterburg.

Beste

## Würfel-Kohlen

zu Heizzwecken, jedes Quantum frei in's Haus, zu billigsten Preisen empfiehlt

**Georg Schilka,** Weissenburg.

Redaktion des nichtamtlichen Theils, sowie Druck und Verlag von J. Köpke in Neumark.

Nur echt mit dieser Schutzmarke:

## Huste-Nicht

Malz-Extract und Caramellen\*)

von L. H. Pietsch & Co., Breslau.

Er. Wohlgeboren theile ich hierdurch mit, daß Ihr „Huste-Nicht“ in Thee genommen vortreflich wirkt und ersuche Sie, mir davon noch zwei 1/2 Flaschen baldigst senden zu wollen. Hoyerwerda, den 4. Januar 1884. Brendel, Lehrer.

Langjähriger Husten.

Ihr Huste Nicht hat sehr wohlthunend auf meinen langjährigen Husten gewirkt; ich ersuche daher mir eine ganze Flasche und vier Beutel Caramellen umgehend senden zu wollen. Kupferhammer, Bezirk Brachvede bei Vielesfeld. Gustav Ostermann, Modellschreiner.

\*) Extract a Flasche 1 M., 1,75 M. und 2,50 M. Caramellen a Beutel 30 und 50 S. — Zu haben in Neumark bei Hermann Klatt.

## „Herzlichen Dank

für freundliche Zusendung der Broschüre „Krankensfreund“, aus welcher ich ersehen, daß auch veraltete Leiden noch heilbar sind, wenn die richtigen Mittel angewendet werden. Mit freudigem Vertrauen auf endliche Genesung von langjährigem Leiden, bitte um Zusendung von 2c. — Derartige Dankesäußerungen laufen sehr zahlreich ein und sollte daher kein Kranker versäumen, sich die in Richters Verlags-Anstalt, Leipzig, bereits in 685. Auflage erschienene Broschüre „Krankensfreund“ kommen zu lassen, um so mehr, als ihm keine Kosten daraus erwachsen, da die Zusendung gratis und franco erfolgt.



## Pferdedecken

aus rein wollenen besten Stoffen mit Bruststück, vorn zuzuschnallen, groß und warm, Paar M. 20 mit Leinensfutter. Gewöhnliche gute 4eckige Pferdedecken mit Futter Paar M. 14, diese mit wasserdichtem Ueberzug Paar M. 18. Feinste Reisedecken a M. 15. Weiße Normal-Schlafdecken a M. 10, Deckengurte Paar M. 3.

Hugo Herrmann, Deckenfabrik, Stettin.

**Copirbücher**, dauerhaft gebunden und paginirt; mit 500 Blatt 2,50 Mk., mit 1000 Blatt 4 Mk.,

**Copirtinte** in größeren und kleineren Flaschen  
**Contobücher**, als: Hauptbücher, Kassenbücher, Kladden 2c. in Auswahl;

**Flüssigen Leim, Stempelfarbe, schwarze und farbige Tinte.** J. Koepke, Neumark.

**1 Meyers Conversations Lexikon**, neueste Auflage, ist billig zu verkaufen. Näheres durch d. Exp. d. Bl.